



Modulare Qualifizierung für schulische Führungskräfte

in den Ländern Berlin und Brandenburg

2023 | 2024

Modulare Qualifizierung für schulische Führungskräfte

in den Ländern Berlin und Brandenburg

2023 | 2024

Susanne Hartmann, Christoph Chi, Kerstin Berg

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209-0
Fax: 03378 209-49
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorinnen und Autoren:

Susanne Hartmann, Christoph Chi, Kerstin Berg

Redaktion:

Susanne Hartmann

Gestaltung:

LISUM und Ulrike Jung | jung-design.net

Titelbild:

© kyoshino, 2014. Verfügbar unter: <https://www.istockphoto.com/de>, ID: 510534027, Zugriff am: 21.06.2022

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2023

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet, zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0, zu finden unter: <https://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Vorwort

Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter, sehr geehrte schulische Führungskräfte, wir freuen uns, dass die Angebote der Modulare Qualifizierung für schulische Führungskräfte der Länder Berlin und Brandenburg eine beständig große Nachfrage verzeichnen.

Im vergangenen Jahr haben sich auf unserer 10. Bundesweiten Schulleitungstagung 200 Anwesende die Frage gestellt: „Was braucht eine gute Schule?“.

Beantwortet wurde diese Frage mit den Leitgedanken *Veränderung, Offenheit und Partizipation*. Sie stehen im Mittelpunkt einer wirksamen Führungskompetenz. Getragen wird dies von der Überzeugung, dass wirksame Führungskompetenz eng mit einer positiven Haltung gegenüber Veränderungsprozessen verbunden ist. So geht es im Rahmen einer zukunftsorientierten Schulkultur um die Förderung partizipativer Strukturen, die Stärkung hierarchiefreier Kommunikation sowie das Ermöglichen digitaler Schulentwicklung.

Daran möchten wir anknüpfen und unterbreiten Ihnen mit unserem Veranstaltungsprogramm für das Schuljahr 2023/2024 ein breites Themenspektrum zu allen Bereichen der Schulentwicklung, damit Sie Kompetenzen in Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung neu erwerben, aktualisieren und weiterentwickeln können.

Unser Veranstaltungsprogramm der Modulare Qualifizierung für schulische Führungskräfte umfasst die Handlungsfelder:

- Führen und Persönlichkeit
- Management
- Personalentwicklung
- Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung
- Digitalisierung
- Schulverwaltung

Das neue Angebot bietet Ihnen sowohl Präsenz- als auch Online-Seminare. Jedes Seminarangebot wurde einem Handlungsfeld zugeordnet und mit seinen inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten konkret beschrieben. So können Sie Ihr Fortbildungsportfolio individuell nach Ihrem Bedarf zusammenstellen. Die Anmeldung erfolgt über das FortbildungsNetz (TIS): <https://tisonline.brandenburg.de>. Nach Aktivierung des Feldes „Erweitert“ können Sie direkt die angegebene Veranstaltungsnummer eingeben. Neu in diesem Jahr ist die Einführung einer Warteliste. Über diese können Sie sich einen Nachrückerplatz für bereits ausgebuchte Veranstaltungen sichern.

Eine Bitte an Sie: Der Alltag bringt es möglicherweise mit sich, dass Sie an einem von Ihnen reservierten Termin kurzfristig verhindert sind. Bitte melden Sie sich dann über das FortbildungsNetz ab. So haben weitere Interessierte die Möglichkeit zur Teilnahme. Es kann im Verlauf des Schuljahres auch vorkommen, dass Präsenzveranstaltungen kurzfristig als Online-Seminare angeboten werden. Entsprechende Informationen finden Sie ebenfalls jeweils aktualisiert im FortbildungsNetz TIS. Das Team des Referats Personalentwicklung freut sich auf Ihr Kommen!



Bernd Jankofsky

Abteilungsleiter Schul- und Personalentwicklung



Veranstaltungen, die einen Bezug zu digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aufweisen, sind im Flyer mit diesem Icon versehen.

NEU

Neue Module sind mit diesem Icon versehen.

Inhaltsverzeichnis

	Führen und Persönlichkeit	Seite 10
NEU Agiles Führen im Schulalltag – in Schule Neues wagen.....		10
Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule		11
Entwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit mit Hunden als Co-Trainer		12
Führen neuer Generationen in neuen Zeiten		13
Führung und Selbstführung		14
Führungsaufgabe: Strategische Gestaltung der Schule durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit ...		15
Körpersprache – Die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen		16
(Selbst-)Coaching mit The Work von Byron Katie		17
Selbstfürsorge in Alltag und Beruf – Handeln, bevor der Ofen aus ist.....		18
Stressprävention		19
Visionäre führen anders		20
Vom Schauspiel lernen – Selbstbewusst und sicher auftreten! – Körpersprache, Rhetorik, Präsentation.....		21
Weniger tun, mehr erreichen: Alexander-Technik für den Schulalltag		22
Zeitgemäßes Führen: Modul 1 – Design Thinking.....		23
Zeitgemäßes Führen: Modul 2 – Führen in Zeiten von New Work.....		24
Zeitgemäßes Führen: Modul 3 – Visionen entwickeln und umsetzen		25

Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag	26
NEU Auf Knopfdruck glücklich? – Die Sprache des Denkens bewusstmachen und Selbstwirksamkeit erfahren.....	27
NEU Führung durch Selbstreflexion – Coaching-Tools zur Initiierung der Selbstreflexion in Führungspositionen.....	28
Schulische Arbeits- und Kommunikationsprozesse nachhaltig verbessern – neue Herausforderungen als Chance nutzen.....	29
Sketchnotes in Dienstberatungen und Konferenzen – durch visuelles Denken die Aufmerksamkeit erhöhen	30
Stärken wahrnehmen, Möglichkeiten nutzen – Positive Psychologie für schulische Führungskräfte	31
(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen.....	32
Verstehen, was der andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen	33
Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen	34

Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung

Seite 35

Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse	35
NEU Komplexe Probleme innerhalb der Unterrichtsentwicklung (z. B. im Bereich Mathematik) kreativ und strukturiert lösen.....	36
NEU Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen –Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen	37
NEU Das System der Kinder- und Jugendhilfe und deren Angebotsformen im Land Brandenburg ..	38
NEU Schule als Resonanzraum – Impulse für eine resonante Lernkultur	39
NEU Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation	40
NEU Projektmanagement für Schulleitungen – ein wirkungsvolles Instrument zur Steuerung von Maßnahmen der Schulentwicklung	41
Schulfach Glück aus Schulleitungsperspektive – Welche Möglichkeiten bietet das Schulfach Glück für eine (Um-)Gestaltung des Schulalltags?.....	42
Schulinterne Lehrerfortbildung.....	43
Unterricht beobachten, einschätzen und Feedback geben.....	44

Digitalisierung


Seite 45

NEU Schulentwicklung neu betrachten – „schultransform“ als Werkzeug für eine ganzheitliche und datengestützte Begleitung schulischer Transformationsprozesse	45
Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger)	46
Evaluation – professionell und effizient.....	47
NEU Der Kompass zeigt den Weg – ein Instrument als Begleiter für den digitalen Wandel.....	48
Schul-Cloud Brandenburg für Einsteigerinnen und Einsteiger – Strukturen für die eigene Schule schaffen.....	49
Schul-Cloud Brandenburg für Fortgeschrittene.....	50
NEU Chat GPT – Fragen zum Umgang mit KI-basierten Textgeneratoren.....	51

	Verwaltung	Seite
Datenschutz für Schulleitungen (nur für Berlin)		52
Dienstliche Beurteilungen erstellen (nur für Berlin)		53
NEU Gestaltung und Inhalte der Zusammenarbeit von Schulaufsicht und Schulleitung		54
Rechtsgebiete der Digitalisierung in der Schule.....		55
Rechtssicherheit im schulischen Leitungshandeln (nur für Berlin).....		56

Angebote zu bildungspolitisch aktuellen Themen:

In verschiedenen Studien, wie z. B. in der Cornelsen Schulleitungsstudie 2022, wird deutlich, dass das komplexe und sehr lebendige System Schule hohe Anforderungen an alle in ihr tätigen Personen stellt. Der Auftrag an Schulleitungen ist dadurch sehr vielfältig und erfordert u. a. vielfältige Kompetenzen in bildungsrelevanten Themen, wenn das Ziel, Schülerinnen und Schüler die Gestaltung ihres Lebens zu ermöglichen, erreicht werden soll. Nachfolgend finden Sie Angebote zu verschiedenen aktuellen Themen, die Ihnen eine Unterstützung sein sollen:

VA-Nr.	Titel Anmeldung in der Datenbank 
23L4255 02 23L4255 03 23L4255 04	Fortbildungswerkstatt „Für zukunftsfähige Schule lernen“: Konzepte und Strukturen schulinterner Fortbildungen entwickeln
23L4255 05	Online-Seminar: Kinderschutz aus Schulleitungsperspektive
23L4255 06	Online-Seminar: Rechtliche Aspekte der Schuldistanz
23L4255 01	Elternarbeit bei Schuldistanz
23L4255 09	Teamleitung und Kommunikation bei der Durchführung von Fachkonferenzen
23L4255 10	Qualitätssicherung und Projektmanagement für Fachkonferenzleitungen

Bundesweite Schulleitungstagung:

Die Schulleitungstagung 2023 findet in bewährter Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) am 05./06.10.2023 in Hamburg statt.



„ship-traffic-jams“ von Christoph Schütz, Pixabay-Lizenz

Programm

Führen und Persönlichkeit Anmeldung in der Datenbank 	Informationen
<p>NEU Agiles Führen im Schulalltag – in Schule Neues wagen</p> <p>Findet sich dieses neue Denken bereits in Ihrem Schulalltag wieder?</p> <p>Die Komplexität der Welt nimmt allgemein zu, weshalb immer mehr Schulen bestrebt sind, sich eine agile Schulkultur anzueignen. In diesem Seminar lernen Sie die Grundprinzipien des agilen Ansatzes kennen.</p> <p>Sie erhalten einen Einblick in das Mindset für Agilität, das die Voraussetzung für eine Umsetzung auf Schulebene schafft. Agile Denkweisen gelten als Voraussetzung für eigenverantwortliches Lernen und wirkungsvolles Zusammenarbeiten.</p> <p>Agilität verfolgt das Ziel, eine Schule flexibel und effizient, d. h. schnell handlungsfähig zu machen. Für die Schulkultur und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet dies eine hohe Relevanz von Kommunikation und Vernetzung untereinander. Die Arbeitsprozesse von Teams erhalten dadurch mehr Transparenz, Eigenverantwortlichkeit und Freiheit.</p> <p>Anstelle der hierarchischen Strukturen tritt Selbstmanagement und intrinsische Motivation.</p> <p>Ziele dieser zweitägigen Veranstaltung sind, den Teilnehmenden einen Einblick in unterschiedlich agile Modelle und Methoden zu geben und der Anwendbarkeit für den eigenen schulischen Alltag nutzbar zu machen.</p> <p>.....</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agilität – Was zeichnet agiles Führen in der Schule aus? • Agile Grundhaltungen in der sich schnell verändernden Welt • Relevanz agiler Schulentwicklungsstrukturen • Agile Arbeitsweisen in der Schule 	<p>Dozentinnen </p> <p>Marlis Ziegler Kerstin Berg</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2023/2024</p> <p>Nur im 2. Halbjahr</p> <p>.....</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2023/2024</p> <p>27.05.2024: 09:00 – 18:00 Uhr 28.05.2024: 09:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 23L42 10 12</p> <p>.....</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 20 Fortbildungseinheiten</p> <p>.....</p> <p>Zielgruppe</p> <p>Schulische Führungskräfte</p> <p>.....</p> <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Übungen im Plenum • Vorstellung und Erprobung agiler Methoden • Kollegialer Austausch • Selbstreflexion



Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule

Die eigene Rolle erkennen, reflektieren und leben

Die Rolle des Stellvertreters kann die schwierigste Rolle an einer Schule sein. Sie wird außerordentlich unterschiedlich ausgeübt und von den Mitgliedern der Schulgemeinde höchst unterschiedlich wahrgenommen: Von „einer von uns“ bis „Handlanger der Schulleitung“.

Sie ist von der Anlage her der Prototyp der Sandwichführungsposition: Innerhalb der Organisation liegt die eigentliche Verantwortung bei der Schulleitung und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind Quasivorgesetzte gegenüber dem Kollegium. Damit wird das Spannungsverhältnis deutlich und die wesentlichen Einflussfaktoren erkennbar, die in dieser Fortbildung diskutiert und reflektiert werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für diese Faktoren und Aspekte zu sensibilisieren und im Austausch mit dem Dozenten und mit den Teilnehmenden Folgerungen für das eigene Handeln abzuleiten.

Die Teilnehmenden sollen eigene Erfahrungen mit- und einbringen, damit diese reflektiert und bearbeitet werden können.

ACHTUNG: Die entsprechenden rechtlichen Passagen zu den Aufgaben des Stellvertreters im Berliner und Brandenburger Schulsystem werden als bekannt vorausgesetzt. Organisatorische/technische Aspekte wie der Bau des Stundenplans, Organisation des Vertretungsplans sind nicht Bestandteil dieser Veranstaltung.

In einem **Follow-up** können in derselben Teilnehmergruppe Erfahrungen in der Anwendung der gelernten Verhaltensmuster reflektiert und vertieft werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Selbstverständnis in der Rolle – Erkennen und Reflektieren der eigenen inneren Haltung: Gehöre ich zum Kollegium oder nicht oder sowohl als auch?
- Welchen Auftrag habe ich?
- Beziehungsgestaltung und Kommunikation zur Schulleiterin / zum Schulleiter: Was darf ich erwarten – Was muss geklärt sein? – Was kann meine Schulleiterin / mein Schulleiter von mir erwarten?
- Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Erwartungsgestaltung gegenüber dem Kollegium: Muss ich bitten, darf ich ansagen, welche Rückendeckung brauche ich?
- Konflikte im Schulleitungsteam erkennen und ansprechen

Dozent

Dr. Frank Hilbig
teamkairos.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

11.10.2023: 09:00 – 17:30 Uhr
12.10.2023: 09:00 – 14:30 Uhr
Follow-up (Online):
07.12.2021: 15:00 – 18:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 01/02

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

21.02.2024: 09:00 – 17:30 Uhr
22.02.2024: 09:00 – 14:30 Uhr
Follow-up (Online):
26.04.2024: 15:00 – 18:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 03/04

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten
Follow-up:
4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Stellvertreter:innen im Amt

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Rollenspiel



Entwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit mit Hunden als Co-Trainer

Führung – für sich selbst und andere – setzt eine klare innere Haltung voraus. Für einen souveränen und authentischen Führungsstil spielen daher die eigene Haltung, klare Kommunikation, Vertrauen, Empathie und Achtsamkeit eine entscheidende Rolle. Hunde als Co-Trainer reflektieren in diesem zweitägigen Seminar den Teilnehmenden diese und weitere Kompetenzen in tiergestützten Übungen spontan, wertfrei und ehrlich.

Hunde folgen ausschließlich Menschen, denen sie vertrauen können. Sie stoßen daher wertvolle Reflexions- und Veränderungsprozesse an. Hunde sind sehr feinfühlig und spüren minimale Unstimmigkeiten in der inneren Einstellung und dem äußeren Verhalten von Teilnehmenden auf. Dadurch können Teilnehmende ihre Führungspersönlichkeit fördern und entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Hundegestützte Übungen zu:

- Führung und Selbstführung
- Delegieren von Aufgaben
- Entscheidungen treffen
- Vertrauen aufbauen
- Motivation
- Zusammenarbeit stärken
- Grenzen setzen
- Achtsamkeit

Dozent

Manuela Lentzsch
www.hund-herz-kopf.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

17.04.2024: 09:00 – 18:00 Uhr
18.04.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 11

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
20 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Hundegestütztes Einzelcoaching
- Hundegestütztes Gruppencoaching
- Selbstreflexion
- Reflexion und Transfer



Führen neuer Generationen in neuen Zeiten

Auch Schule wird mehr und mehr mit den Generationen Z (als Lehrkraft) und Alpha (als Schülerin oder Schüler) konfrontiert, die von einem veränderten Selbstverständnis, Einstellungen zu Leben, Gesundheit und Arbeit ausgehen – und das in einer Zeit, die durch Unsicherheit, Komplexität, Diversität, Veränderung einerseits und Konkurrieren um die besten (Lehrer:innen)-Köpfe geprägt ist. Eine Führung, die diesen Trends Rechnung trägt, ist damit auch und erst recht in Schule gefordert.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für die Trends in der Gesellschaft zu sensibilisieren, die Antworten darauf zu diskutieren, agile Führungsansätze und Instrumente kennen zu lernen und anzuwenden, sowie den Gesundheitsaspekt für sich und die Kolleginnen und Kollegen im Auge zu behalten.

Im Austausch mit dem Dozenten und mit den Teilnehmenden werden Folgerungen für das eigene Handeln abgeleitet. Die Teilnehmenden sollen eigene Erfahrungen mit- und einbringen, damit diese reflektiert und bearbeitet werden können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Megatrends und VUCA
- AGIL
- Trends in Z- und Alpha-Generation
- Agile Führungsinstrumente
- Gesundheitsaspekte neuen Führens

Dozent:innen

Dr. Frank Hilbig
Suzanne Jones
teamkairos.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

05.10.2023: 09:00 – 17:30 Uhr
06.10.2023: 09:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 06

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Rollenspiel



Führung und Selbstführung

Eine gute Führungskraft soll Vorbild sein, soll Fachkraft und gleichzeitig Lernende sein, soll Manager, Coach und Teamentwickler sein, sich dabei menschlich zeigen und für die Mitarbeitenden und ihre persönlichen Belange immer ein offenes Ohr haben. Führungsentwicklung ist ein lebenslanger und sehr individueller Prozess, der durch Selbstreflexion unterstützt wird. Die Teilnehmenden entwickeln und reflektieren ihr Selbstkonzept und ihre Rolle als Führungskraft.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung Führung und Management
- Landkarte des Führens nach R. Seliger
- Gute Selbstführung als Voraussetzung für gute Führung!?
- Führungsstile und Führungsverhalten
- Funktion und Rollen einer Führungskraft
- Selbstreflexion: Ich als Führungskraft in schwierigen Situationen
- Mein Platz als Führungskraft in meiner Organisation
- Selbstreflexion: Wie nehme ich mich als Führungskraft wahr?
- Wertschätzung als Führungsinstrument

Dozent

Bodo Guse
www.bodoguse.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

29.02.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
01.03.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 07

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Partner-/Kleingruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Selbstreflexion
- Reflexion und Transfer



Führungsaufgabe: Strategische Gestaltung der Schule durch professionelle Öffentlichkeitsarbeit

Identitätsstiftung und Profilierung der Schule – Wie geht das?

Der Schulwettbewerb wird immer stärker und die attraktive und einladende Präsentation der Schule immer notwendiger – auch um die gute unterrichtliche und pädagogische Arbeit wertig und selbstbewusst darzustellen.

Die Teilnehmenden erhalten Instrumente zur Initiierung professioneller Öffentlichkeitsarbeit: Vorstellung erfolgreicher Corporate-Identity-Strategien, Konzepte, Methoden und praktische Tipps für das Schulmarketing, die Öffentlichkeitsarbeit und die Markenbildung zur Profilierung ihrer Schule. Sie sind in der Lage, diese Instrumente für eine öffentlichkeitswirksame Darstellung ihrer Schule zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Von der Akzeptanzbildung und vom Prozess nach innen über das Schulmarketing und die unterschiedlichen Medien und Methoden bis zur Präsentation der Schule nach außen
- Konkrete Anleitungen und Tipps zur Öffentlichkeitsarbeit zum Umgang mit Medienvertreterinnen und Medienvertretern sowie Sponsorinnen und Sponsoren, zur Designentwicklung (Logo, Flyer etc.), Positionierung der Schulmarke als pädagogische Identität im Wettbewerb, Markenbildung als Selbstverständnis im Schulprogramm

Dozent

Gerhard Regenthal
www.ci-akademie.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

27.09.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
28.09.2023: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 10

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion



Körpersprache – Die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen

Körpersprache ist die älteste Sprache der Welt. Sie ist nicht genormt, wird situationsabhängig wahrgenommen, im Kontext interpretiert und führt wohl damit zu den größten Missverständnissen. Menschen haben Charisma, überzeugen ohne Worte, werden geliebt und verehrt, andere haben eine Ausstrahlung, die per se als negativ empfunden wird und zu Konfrontation führt. Wovon ist das abhängig und wie kann ich es beeinflussen? Braucht eine Führungskraft eine spezielle Körpersprache, um zu wirken, zu führen, zu motivieren und als kompetent empfunden zu werden? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten grundlegende theoretische Inputs und erleben nonverbale Kommunikation durch Ausprobieren, Reflektieren und Üben, um die eigene und ganz individuelle Wirkung kennenzulernen und beeinflussen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenspiel von Grundemotionen und Persönlichkeitstypen
- Nonverbale Kommunikationssignale – *unconscious bias*
- Lächeln als Karriereturbo und Sympathiegarant
- Selbstfürsorge: Körpersprache und individuelle Gesunderhaltung
- Emotionale Intelligenz als moderne Körpersprache
- Wie will ich wirken? – Wie wirke ich? Selbstwahrnehmung vs. Fremdwahrnehmung
- Charisma und Status – Kompetenz sichtbar machen
- Erleben und Ausprobieren, Situationstrainings im geschützten Raum

Dozentin

Kerstin Klein-Peters
www.klein-peters.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

11.04.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
12.04.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 33

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Reflexion
- Übungen im Plenum
- Rollenspiele im Plenum
- Selbstreflexion
- Gruppenarbeit

**(Selbst-)Coaching mit The Work von Byron Katie**

Nur wenige Führungskräfte sehen ein, dass sie letztlich nur eine einzige Person führen können und auch müssen. Diese Person sind sie selbst. (Peter F. Drucker)

Wer diesen Grundsatz beherzigt, braucht geeignete Werkzeuge, um auch in herausfordernden Situationen das eigene Denken, Fühlen und Handeln mit Distanz zu betrachten und Konflikten und Stresserleben gezielt zu begegnen. Die salutogene Führung der eigenen Person ist die beste Grundlage, um in Ihrer Führungsrolle die verschiedenen Akteurinnen und Akteure an der Schule wirksam zu unterstützen und glaubwürdig Orientierung zu geben.

The Work ist eine effektive, leicht erlernbare Fragetechnik, mit der Stress verursachende Gedanken identifiziert und hinterfragt werden können. In dem Workshop wird die Fragetechnik vorgestellt und anhand von eigenen Fallbeispielen ausprobiert. Konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Schulalltag werden reflektiert.

Bitte bringen Sie mit: Neugier, eine Prise Humor und die Bereitschaft, Ihre Gedanken auch einmal auf den Kopf zu stellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identifikation eigener Stress verursachender Gedanken
- Erlernen der Fragetechnik
- Möglichkeiten der Nutzung von The Work zum Selbstcoaching und zur Stressprävention
- Möglichkeiten der Nutzung von The Work im Rahmen der Gesundheitsförderung an Ihrer Schule

Dozentinnen

Bit Felippa Schaefer, LISUM
Simone Gerber

**Termin im 1. Halbjahr
2023/2024**

16.01.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
17.01.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 40

**Termin im 2. Halbjahr
2023/2024**

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppencoaching
- Übungen



Selbstfürsorge in Alltag und Beruf – Handeln, bevor der Ofen aus ist

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Sie keine Kraft mehr haben? Fühlen Sie sich manchmal leer? Fragen Sie sich manchmal, was Sie hier eigentlich tun? Stellen Sie fest, dass sich Ihre Einstellung verändert hat? Haben Sie das Gefühl, im Hamsterrad zu rennen? Wenn Sie einige dieser Fragen mit „Ja“ beantworten können, ist es Zeit, innezuhalten ...

In dieser Fortbildung werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie aus dem Hamsterrad aussteigen können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motivation, innere Haltung und Zufriedenheit
- Stressoren, persönliche Stressverstärker, Stressreaktionen (Stressampel)
- Persönliche Stressanalyse, Ressourcenanalyse, Handlungsalternativen
- Innere Selbstgespräche (Antreiber) und meine Glaubenssätze
- Wege aus dem Teufelskreis
- Werkzeuge für den „Notfallkoffer“
- Achtsamkeit und Entspannung

Dozent

Bodo Guse
www.bodoguse.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

21.03.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
22.03.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 08

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Partner-/Kleingruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Situationsanalyse
- Reflexion und Transfer



Stressprävention

Neue Wege zum regenerativen und kognitiven Stressmanagement

Ein Workshop als Inspiration und Ideengeber für gelebte Work-Life-Balance. Der Weg für ein entwicklungsförderliches Schulklima hängt essentiell vom Wohlergehen der Mitarbeitenden ab und ist nur beeinflussbar, wenn stressauslösende Situationen bewusst identifiziert und bearbeitet werden. Hierbei ist der Aspekt der salutogenetischen Betrachtungsweise die Voraussetzung für ein optimales präventives Stressmanagement.

Die Teilnehmenden erhalten Strategien und Instrumente zur Entwicklung eines Selbstkonzeptes und sind befähigt Prozesse zur Stressprävention innerhalb des Kollegiums anzustoßen und zu begleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theoretische Einführung: Historie, Zusammenhänge, Entstehung und Auswirkungen von Stress, Stressoren und Erscheinungsformen
- Stresstoleranz und Resilienz vs. Selbstdisziplin und Selbstkontrolle
- Individuelle Stresssignale realisieren und erfolgreich begegnen
- Präventionsansätze und wirksame Methoden entsprechend eigener Ressourcen als Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungssicherheit aktivieren
- Synergien nutzen – Ressourcen des Kollegiums realisieren – Persönliches Gesundheitsmanagement – eine salutogenetische Betrachtungsweise
- Die Kraft eines guten Zustandes im Veränderungsprozess – eine Grundlage der Resilienz
- Die Mehr-Lachen-Methode® als kognitive Energiequelle

Dozentin

Kerstin Klein-Peters
www.klein-peters.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

05.06.2024: 09:00 – 17:00 Uhr

06.06.2024: 09:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 34

Umfang der Fortbildung

2 Tage;

16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Selbstreflexion
- Plenumsgespräch
- Situationsanalyse



Visionäre führen anders

Aus vielen verschiedenen Ansätzen in der Führung haben sich einige besonders dahingehend bewährt, dass Teams eine gemeinsame und tragende Verantwortung für das Ganze übernehmen. Dadurch verschwindet das Aufkommen von Konkurrenzen untereinander und die Vereinzelung derer, die sich hinter ihren eigenen Methoden und Zielen verschanzen.

Erklärbar ist dieser Erfolg zu einem großen Teil dadurch, dass Führende ihre Visionen in einer klaren, anschaulichen und nachvollziehbaren Weise kommunizieren. Die Teilnehmenden entwickeln Visionen und planen Strategien zu deren Umsetzung im schulischen Alltag.

In einem **Follow-up** können die Erfahrungen aufgegriffen und ausgetauscht werden. Dieses Seminar steht für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch der letzten Jahre zur Verfügung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und Darstellung Ihrer Visionen als Führende
- Ihre dazu passende eigene Art, diese zu kommunizieren
- Als Ergebnis erfahren Sie eine erhebliche Zeitersparnis
- Klarheit und Struktur in den Abläufen Ihrer täglichen Arbeit und auch der Ihrer Kolleginnen und Kollegen

Dozentin

Heidemarie Götting
heidemarie-goetting.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

11.10.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
12.10.2023: 09:00 – 15:00 Uhr
Follow-up (Online):
15.11.2023: 15:00 – 18:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 09 / 52

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten
Online: 4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Selbstreflexion



Vom Schauspiel lernen – Selbstbewusst und sicher auftreten! – Körpersprache, Rhetorik, Präsentation

Intensivworkshop mit zwei Bühnenprofis für Ihre persönliche Performance

Dieses Seminar bietet doppelte Lebendigkeit auf der Bühne und doppelte Expertise in den beiden zentralen Performance-Disziplinen: Rhetorik/Wirkungswissen einerseits und Körpersprache/Auftrittspraxis andererseits.

Beides eingebracht entweder von der erfahrenen Regisseurin und Coachin oder der versierten Schauspielerin und Sprecherin.

Mit Humor, Esprit und spielerischem Einfallsreichtum werden auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht, die bislang nicht an ihr Auftrittskönnen glaubten!

Sie trainieren mit zwei Bühnenprofis die Schlüsselkompetenzen, um sich und Ihre Inhalte souverän, kompetent und wirkungsvoll zu präsentieren.

Sie lernen Körper, Atem, Stimme und Sprache für einen ausstrahlungsstarken, überzeugenden Auftritt und die authentische Gestaltung Ihrer Botschaft zu nutzen.

Sie gewinnen durch eine Vielzahl praktischer Übungen und unkonventioneller Expertentipps eine klare innere Haltung und handfestes Rüstzeug für Ihre persönliche Performance.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sie entwickeln Selbstsicherheit durch Selbstbewusstsein.
- Sie lernen Körpersprache zu verstehen und authentisch zu nutzen.
- Sie trainieren Handwerkszeug für Körper, Atem, Stimme und Sprache.
- Sie üben Präsenz, Dialog und „Rampenlichtsituation“ mit individuellem Expertenfeedback.
- Sie bringen Eigenwahrnehmung und Außenwirkung in Einklang.
- Sie erfahren Profitipps gegen Lampenfieber.
- Sie sammeln wertvolles individuelles Know-how für Ihren Arbeitstag.

Dozentinnen

Jessica Steinke
Eva Gosciejewicz
jessicasteinkecoaching.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

14.03.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
15.03.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 05

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Reflexion
- Übungen im Plenum
- Rollenspiele im Plenum
- Selbstreflexion



Weniger tun, mehr erreichen: Alexander-Technik für den Schulalltag

In diesem Workshop erfahren Sie anhand von praxisorientierten Beispielen in Gruppen- und in Einzelcoachings, wie Sie Achtsamkeit, Innehalten und gezielte Neuausrichtung nutzen können, um den Herausforderungen in Ihrem beruflichen Alltag mit mehr Präsenz und Leichtigkeit zu begegnen.

Zunächst von einem Schauspieler entwickelt, eignet sich die Methode besonders auch für Menschen in Leitungspositionen. Es werden grundlegende Prinzipien vermittelt, um zu einem entspannten und gleichzeitig kraftvollen Handeln zu gelangen.

Geübt wird anhand von Alltagsbewegungen und Alltagssituationen. In diesem Kurs haben Sie Gelegenheit, eigene automatisierte Reaktionsmuster zu identifizieren und gezielt eine Neuausrichtung einzuleiten. Übungen für die eigene Weiterarbeit ergänzen das Programm.

Durch die Anwesenheit von zwei Trainer:innen wird auch individuelles Arbeiten möglich sein.

Bitte bringen Sie für diesen Workshop lockere Kleidung und eine Yogamatte oder Decke mit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die Alexander-Technik
- Identifikation eigener automatisierter Reaktionsmuster
- Innehalten und Neuausrichtung
- Handeln statt Reagieren
- Stärkung der Präsenz
- Übungen für den Alltag
- Möglichkeiten der Nutzung von Alexander-Technik im Rahmen der Gesundheitsförderung an Ihrer Schule

Dozent:innen

Bit Felippa Schaefer,
LISUM

Felix Hennevogel

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

22.05.2024: 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 39

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppencoaching
- Einzelcoaching
- Übungen



Zeitgemäßes Führen: Modul 1 – Design Thinking

Design Thinking ist ein menschenzentrierter und intuitiver Ansatz zum Lösen komplexer Probleme und zur Entwicklung neuer Ideen. Ziel dieser Methode ist es, durch eine iterative und agile Herangehensweise schnelle Ergebnisse zu erarbeiten und in einer mehrphasigen Abfolge immer wieder auszuprobieren, zu reflektieren und anzupassen.

In Modul 1 wird Design Thinking umfassend vorgestellt und gemeinsam geübt, und in den beiden weiteren Modulen als Methode angewendet, um Fragen zeitgemäßer Führung zu beantworten und Visionen in Zeiten von New Work zu entwickeln. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, diese Methode im Schulkontext anzuwenden.

Alle Module dieser Reihe sind auch unabhängig voneinander buchbar, sie ergänzen sich gegenseitig.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Design Thinking: Konzept und Werte
- Vorstellung des Design-Thinking-Phasenmodells
- Anwendung von Design Thinking anhand Fragen moderner Führung
- Entwicklung von Visionen mit Design Thinking

Dozentin



Dr. Isabell Lütkehaus
luetkehaus.berlin

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

19.03.2024: 09:00 – 18:00 Uhr
20.03.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 13

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
20 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion



Zeitgemäßes Führen: Modul 2 – Führen in Zeiten von New Work

New Work bezeichnet Organisations- und Arbeitsmodelle in unserer globalen und digitalen Zeit, Management- und HR-Konzepte, die Entwicklungen weg von starren Arbeitsmodellen hin zu den flexiblen Wertschöpfungsprozessen der Arbeitswelt ermöglichen. New Work bedeutet ein neues Verständnis von Arbeit mit den zentralen Werten Freiheit, Selbständigkeit und Teilhabe an der Gemeinschaft.

In Modul 2 lernen wir die Konzepte und Werte von New Work kennen und betrachten agile Arbeitsmethoden wie Scrum und partizipatorische Organisationsmodelle wie Holacracy. New Work stellt neuartige Anforderungen an Führungspersönlichkeit, an Führungskompetenz, Führungskultur und Führungsprinzipien. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte und Methoden im Schulkontext einzusetzen.

Alle Module dieser Reihe sind auch unabhängig voneinander buchbar, sie ergänzen sich gegenseitig.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- New Work: Werte und Konzepte
- Agile Arbeitsmethoden
- Partizipatorische Organisationsmodelle
- Führungskompetenz, Führungskultur und Führungsprinzipien

Dozentin



Dr. Isabell Lütkehaus
www.luetkehaus.berlin

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

09.04.2024: 09:00 – 18:00 Uhr
10.04.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 14

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
20 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion



Zeitgemäßes Führen: Modul 3 – Visionen entwickeln und umsetzen

Führen heißt zunehmend, Mitarbeitende mit Visionen zu erreichen und zu eigenverantwortlichem Arbeiten inspirieren sowie Arbeitsumgebungen zu schaffen, in denen Mitarbeitende sich einbringen und gern miteinander arbeiten.

Die Teilnehmenden entwickeln in Modul 3 gemeinsam Visionen und sind in der Lage, diese für ihre Schule zu nutzen.

Alle Module dieser Reihe sind auch unabhängig voneinander buchbar, sie ergänzen sich gegenseitig.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorstellung des Design-Thinking-Phasenmodells
- Führungskompetenz, Führungskultur und Führungsprinzipien
- Visionen entwickeln
- Visionen im Arbeitsalltag umsetzen

Dozentin



Dr. Isabell Lütkehaus
www.luetkehaus.berlin

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

14.05.2024: 09:00 – 18:00 Uhr

15.05.2024: 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 15

Umfang der Fortbildung

2 Tage;

20 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion



Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag

Die Entwicklung einer Motivationskultur durch aktive Wertschätzung und persönliches Vorleben steht in diesem Kurs im Vordergrund. Durch mehr kommunikative Sicherheit und theoretisches Wissen rund um Motivationsmuster lassen sich herausfordernde Situationen im Kollegium sowie bei Dienstbesprechungen und in Kritikgesprächen individuell erfolgreicher meistern und damit präventiv Motivationsdefiziten und möglichen Stresssituationen entgegenwirken. Die Teilnehmenden lernen eigene Ressourcen zu aktivieren, persönliche Grenzen zu erkennen, Potenziale des Kollegiums zu nutzen, durch Anerkennung zu mehr Engagement zu gelangen und damit ein gemeinsames Kohärenzgefühl zu initiieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motivationsmuster unterschiedlicher Persönlichkeitstypen und deren Grundemotionen
- Eigene Potenziale, Kompetenzen, Grenzen und innere Programme erkennen, tolerieren oder verändern
- Der perfekte Motivationsboden – das Gefühl des Flows
- Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg inkl. Anwendungsübungen
- Begabungen, Talente, Kreativität entdecken und fördern
- Motivationale Gestaltung von Dienstberatungen, Empfang neuer Kolleginnen und Kollegen
- Konfliktkompetenz entwickeln, Veränderungsprozesse in Gang bringen

Dozentin

Kerstin Klein-Peters
www.klein-peters.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

18.01.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
19.01.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 36

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

NEU | Auf Knopfdruck glücklich? – Die Sprache des Denkens bewusstmachen und Selbstwirksamkeit erfahren

Ein komischer Blick des Kollegen, der Stimmklang des Elternteils bei der letzten Versammlung und schon ist es um die innere Balance geschehen. Aber dabei hat man es sich doch gar nicht ausgesucht, sich so fühlen zu wollen. Es passiert einfach ...

Als Menschen tun uns Routinen und Automatismen im Alltag oftmals gut. Sie erleichtern die vielen Dinge, mit denen wir uns tagtäglich beschäftigen. Damit diese einfach passieren. Das Problem ist nur, dass dies auch für mentale Routinen und Automatismen im Denken gilt.

Wenn man diese innere Programmiersprache nutzen lernt, kann man sich nahezu auf Knopfdruck in den gewünschten Gemütszustand bringen. Dass dies kein Hokusfokus, sondern Strategie und Technik ist, beweisen Schauspieler und Coaches täglich. In diesem Intensiv-Seminar lernst du deine persönliche Denksprache kennen und nutzen.

Aber Vorsicht: Nur für mutige Teilnehmende, die die Verantwortung für ihre eigenen Gefühle übernehmen wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Submodalitäten und, die Sprache des Denkens und die Veränderung des subjektiven Erlebens
- Die Technik des *Circle of Excellence* für schnelles Veränderung des Gemütszustands
- Überblick über weitere Anwendungsgebiete

Dozent

NEU

Christian Kressmann

www.kressmann-coaching.com**Termin im 1. Halbjahr
2023/2024**

23.11.2023: 09:00 – 17:45 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 51

**Termin im 2. Halbjahr
2023/2024**

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;

9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Moderation von Fallbeispielen im Plenum
- Reflexion

**NEU | Führung durch Selbstreflexion – Coaching-Tools zur Initiierung der Selbstreflexion in Führungspositionen**

„Wer in sich geht, kann mehr aus sich herausholen.“

Getreu diesem Zitat von Ernst Ferstl wird den Teilnehmenden in diesem Modul ermöglicht, Coaching-Tools fall- und praxisorientiert auszuprobieren. Ferner findet im Workshop auch eine Methodendiskussion und -reflexion statt, aus der gemeinschaftlich Zusammenhänge für den Führungsalltag abgeleitet werden können.

Mögliche Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erarbeitung von Anliegen: Aufstellen des Anliegensatzes
- Selbstkonzept und Rollenklarheit in Führungspositionen
- Von der Zukunft her führen: Regnose (Japan-Übung)
- Führung durch Selbstführung: Introspektion (Wir sind die Bäume, nicht der Wald)
- Wie verhalte ich mich als Führungskraft unter Stresssituationen?
- Mein Kompetenzprofil, Kompetenzprofil meiner Schule

Dozent

Selim Akarsu
wege-finden.net

NEU

Termin im 1. Halbjahr**2023/2024**

11.10.2023: 09:30 – 15:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 41

Termin im 2. Halbjahr**2023/2024**

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 7 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Selbstreflexion



Schulische Arbeits- und Kommunikationsprozesse nachhaltig verbessern – neue Herausforderungen als Chance nutzen

Als Leitungskraft stehen Sie unter dem Druck, vieles schnell in die Wege leiten und umsetzen zu müssen. Sie müssen in Ihrem Handeln unterschiedlichen Interessensgruppen gerecht werden. Es gilt z. B. Schulentwicklungsvorhaben zu fördern, die Qualität schulischer Arbeit zu sichern, Konflikte zu lösen, Missverständnisse zu klären, Unzufriedenheit und Kritik ernst zu nehmen. Dabei erwartet man von Ihnen, dass Sie die Ruhe bewahren und nicht unbedacht handeln. Sie sollen der Motor für Entwicklungsvorhaben sein. Sie sind dies gern, fühlen sich gelegentlich jedoch von Widerständen ausgebremst, die sie konstruktiv und kollegial aus dem Weg räumen möchten. Sie suchen nach Wegen, wie sie positive Ansätze in der Zusammenarbeit Ihrer Schulgemeinschaft verstetigen und weiterentwickeln können.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit im Austausch mit den übrigen Teilnehmenden die Planung und Gestaltung einzelner Arbeitsprozesse genauer zu analysieren, die eigenen Herangehensweisen und Vorstellungen zu reflektieren und mögliche Verbesserungen in den Blick zu nehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie kann professionelles Handeln im Kollegium gefördert werden?
- Wie können unsere Konferenzen noch effektiver gestaltet werden?
- Wie werden Qualifizierungsprozesse erkennbar und nachhaltig wirksam?
- Wie lassen sich Konflikte produktiv für die schulische Entwicklungsarbeit nutzen?
- Wie gelingt es uns, Meinungsverschiedenheiten wertschätzend auszutragen?
- Wie fördern wir die Partizipation möglichst vieler Mitglieder der Schulgemeinschaft?
- Wie strukturieren wir Arbeitsprozesse transparent, effektiv und arbeitserleichternd?

Dozentin

Elke Dragendorf

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

28.02.2024: 09:00 – 17:00 Uhr

29.02.2024: 09:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 21

Umfang der Fortbildung

2 Tage;

16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen, die bereits im Amt sind

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion



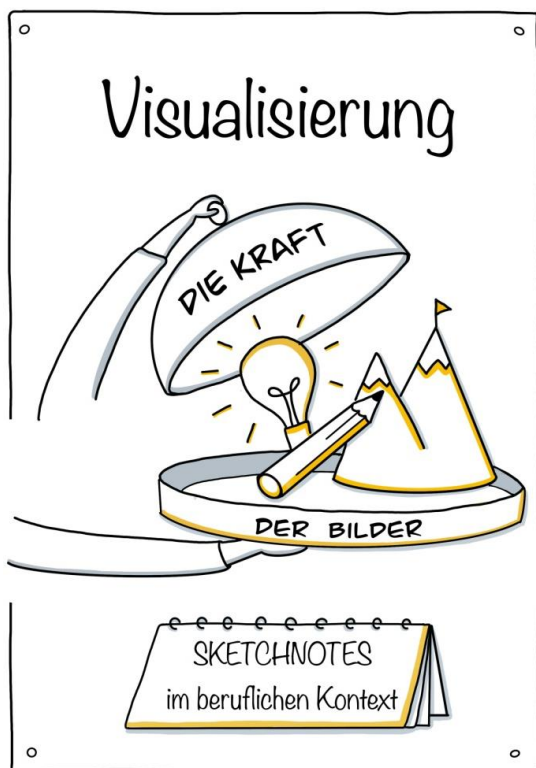
Sketchnotes in Dienstberatungen und Konferenzen – durch visuelles Denken die Aufmerksamkeit erhöhen

Wir bieten theoretische Grundlagen zum visuellen Denken, eine Schritt-für-Schritt-Anleitung des visuellen Alphabetes, individuelles Training, Reflexion von Chancen und Einsatzmöglichkeiten sowie Materialkunde. Sie lernen Sketchnotes durch eingebettete Übungen praktisch kennen und sind danach in der Lage, Dienstberatungen und Konferenzen durch Sketchnotes abwechslungsreicher zu gestalten.

Das Angebot ist für Anfänger und leicht Fortgeschrittene gedacht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte:



Legrand/Rütenik

Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0 DE

Dozentinnen

Anja Legrand-Baumert,
Studienseminar Potsdam
Katja Rütenik

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

15.09.2023: 15:00 – 18:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 31

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

01.03.2024: 15:00 – 18:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 35

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Aktivierende Methoden

Stärken wahrnehmen, Möglichkeiten nutzen – Positive Psychologie für schulische Führungskräfte

Die Positive Psychologie ist die Wissenschaft dessen, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften aufblühen lässt. Gerade auch im Hinblick auf organisationales Führungshandeln werden Themen wie Selbstwirksamkeit, Charakterstärken, Beziehungsgestaltung oder Achtsamkeit erforscht. Entsprechende Befunde und Impulse werden von öffentlichen wie privaten Organisationen zunehmend nachgefragt. In einem einleitenden Vortrag mit Diskussion lernen Sie hier zunächst die wichtigsten positiv-psychologischen Theorien mit Fokus auf den Schulkontext kennen.

Anschließend haben Sie in der nach Interesse differenzierten Praxisphase die Möglichkeit, allein oder gemeinsam Themen Ihrer Wahl (z. B. Stärkewahrnehmung, Persönlichkeitsentwicklung, *Positive Leadership*, Positive Psychologie und Arbeit, Stärkenorientierte Organisationsforschung etc.) zu vertiefen.

Ihre Ergebnisse stellen Sie in einem Museumsrundgang vor, bevor wir den Tag mit einer gemeinsamen Reflexion ausklingen lassen.

Die Teilnehmenden können danach Elemente der Positiven Psychologie im Schulalltag implementieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Positive Psychologie
- Positive Organisationsforschung
- VIA-Charakterstärkenansatz

Dozent

Benjamin Berend
www.benjamin-berend.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

23.02.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 20

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Selbstreflexion

(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen

Feedback, Kritikgespräch und Entwicklungsgespräch als wichtigste Kommunikationsmittel in der Schulleitung

Ein verlässlicher Schulalltag beruht u.a. auf wertschätzender Rückmeldung und auch auf dem Einhalten von gemeinsam gefassten Beschlüssen und erstellten Regeln. Die Mitglieder der Schulleitung sind verantwortlich, Wertschätzung zu geben, Entwicklung aufzuzeigen und zu besprechen sowie Nichteinhaltung und erkennbare Regelverstöße gezielt anzusprechen. Häufig genügt ein Hinweis, ein Feedback oder eine Ermahnung an die betreffende Person, manchmal ist ein klares, formales und ernstes Gespräch, auch als Kritik- oder Dienstgespräch bezeichnet, notwendig. Um diese Art von Gesprächen geht es in dieser Veranstaltung.

Werden diese Gespräche nicht zielführend und/oder zu spät geführt, kann sich das negativ auf die Kultur und das Arbeitsklima an der Schule auswirken. Formale Kritikgespräche, Entwicklungsgespräche und regelmäßiges Feedback erfolgreich führen und geben zu können, ist somit eine der Schlüsselfähigkeiten für alle an Schulleitung Beteiligten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder zu lernen und sie auch in schwierigen Situationen anwenden zu können.

VORAUSSETZUNG: *Bereitschaft für Rollenspiele*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Struktur
- Meine Rolle und meine Ziele
- Das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- Das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- Das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen
- Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen. Sie sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen.

Dozent

Dr. Frank Hilbig
teamkairos.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

29.11.2023: 09:00 – 17:30 Uhr
30.11.2023: 09:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 16

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

12.03.2024: 09:00 – 17:30 Uhr
13.03.2024: 09:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 17

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Verstehen, was der andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen

Aktives Zuhören, das Klärungsgespräch, das Beschwerdegespräch, psychologische Spiele

Schulleitungshandeln ist zu einem großen Teil Kommunikation. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden und Eltern gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin und eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen offen und konstruktiv – bei einigen sagt Ihnen Ihr Gesprächspartner nur verdeckt, worum es wirklich geht.

Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, das Verdeckte zu erkennen sowie mit psychologischen Spielen des Gesprächspartners angemessen umgehen zu können. Diese Veranstaltung adressiert vier Bereiche:

- Aktives Zuhören als zentrale Kommunikationskompetenz
- Das Klärungsgespräch
- Das Beschwerdegespräch
- Psychologische Spiele, die andere (unbewusst) mit Ihnen spielen

Sie lernen Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder kennen und sie in schwierigen Situationen anzuwenden. Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen, und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben.

Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen.

VORAUSSETZUNG: Bereitschaft für Rollenspiele

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Struktur
- Meine Rolle und meine Ziele
- Das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- Das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- Das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen

Dozent

Dr. Frank Hilbig
teamkairos.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

15.05.2024: 09:00 – 17:30 Uhr
16.05.2024: 09:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 19

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen

Schulleitungshandeln ist mit Widerständen im Kollegium und mit Konflikten verbunden. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, mit anderen Schulleitungsmitgliedern und mit Eltern zum Umgang mit Widerständen und Konflikten gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin/eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen klar und konstruktiv. Doch was kann ich als Schulleitung tun, wenn mein Gegenüber eine dysfunktionale und negative Haltung einnimmt, weiterhin Widerstand zeigt und/oder in den Konflikt geht?

Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, im Gespräch Widerstandsmotive zu erkennen, Widerstände zu bearbeiten, Konflikte zu begleiten und deeskalierend zu wirken.

Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen, die Techniken des aktiven Zuhörens beherrschen und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen.

VORAUSSETZUNG: Bereitschaft für Rollenspiele

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Struktur
- Meine Rolle und meine Ziele
- Das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- Das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- Das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen

Dozent

Dr. Frank Hilbig
teamkairos.de

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

13.12.2023: 09:00 – 17:30 Uhr
14.12.2023: 09:00 – 14:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 18

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse

Wirft man einen Blick auf Schulentwicklung, kommen sofort die Bereiche Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung in Erinnerung. Dieses Dreieck wird häufig erweitert auf ein Fünfeck mit den an Bedeutung gewinnenden Elementen der Kooperationsentwicklung und der Technologieentwicklung. In der Cornelsen Schulleitungsstudie 2022 wird dieses Fünfeck mit einem Mobilé verglichen. Sobald ein Teil des Mobilés berührt wird, geraten die anderen Teile auch in Bewegung. Diese Herausforderung muss auf Schulleitungsebene in den Blick genommen und bei der Gestaltung der Schulentwicklung berücksichtigt werden.

Um Anstöße für Schulentwicklung zu bekommen, stellt das Planspiel „Gute Schule“ einen innovativen Weg dar. Es ermöglicht auf der Basis der sechs Bereiche des Deutschen Schulpreises über eine spielerische Erfahrung zu Schule und Unterricht ins Gespräch zu kommen und Anstöße zu konkreten Handlungsschritten zu erhalten.

Wir möchten Ihnen – losgelöst von klassischen Seminarstrukturen – die Möglichkeit geben, das Planspiel „Gute Schule“ kennenzulernen. Es kann in jeder Schulform durchgeführt werden, baut auf Maßnahmen und Erfahrungen erfolgreicher Schulen auf und kann Lösungen aufzeigen, die vorher nicht sichtbar waren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Planspiel als Methode für Schulentwicklung
- Verbindung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse mit praxiserprobten Beispielen
- Spielerisches Erleben von Schulentwicklung
- Einsatzmöglichkeiten des Planspiels „Gute Schule“

Dozentin

Alexandra Bär, LISUM

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

19.09.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 26

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen, Stellvertreter:innen und Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Reflexion und Transfer

NEU | Komplexe Probleme innerhalb der Unterrichtsentwicklung (z. B. im Bereich Mathematik) kreativ und strukturiert lösen

Wie öffnet man eine Limonadenflasche mit einem Kronkorken – wenn kein Flaschenöffner vorhanden ist? Wie findet ein Drehbuchautor die besten Zeilen, um die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Bann seiner Geschichte zu ziehen? Und was hat das mit Unterrichts- und Schulentwicklung zu tun?

Kreatives Problemlösen. Wer meint: „Kreativ? Das gibt es nur in der Kunst ...“ der irrt. Und zwar auf ganzer Linie! Kreativität ist eine erlernbare Kompetenz und wird in allen Lebensbereichen dringend gebraucht – so auch innerhalb der Unterrichtsentwicklung.

So wie man ein Gruppenpuzzle in jedem Fach anwenden kann, kann man die Methode des 4-Schritte *Creative Problem Solving Process* auf jedes komplexe Problem anwenden. Dadurch lassen sich verzwickte Situationen in Wohlgefallen auflösen ... und so kann ich auch mit einem Zollstock, der Tischkante, den Zähnen oder einer anderen Limonadenflasche meinen Drink öffnen und mich im Alltagsstress der Schulleitung entspannen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theorie und Praxis des kreativen Problemlösen
- Konkrete Fallbeispiele aus der eigenen Schule bearbeiten und klären
- Den 4-Schritte-Prozess für *Creative Problem Solving* nach dem aktuellen Stand der Kreativitätsforschung anwenden können
- Kreativitäts- und Problemlösetechniken wie das *Chunking* oder *Probleme metaphorisch lösen* anwenden lernen

Dozent

NEU

Christian Kressmann
www.kressmann-coaching.com

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

24.11.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 43

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen,
Stellvertreter:innen,
Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Moderation von Fallbeispielen im Plenum
- Reflexion

NEU | Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen – Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen

„Nichts ist beständiger als der Wandel“, sagte schon Heraklit.

Heute spüren wir mehr denn je, wie stark der Schulalltag von Veränderungen geprägt ist. Erfolgreicher Wandel beginnt mit ehrlicher und bedürfnisorientierter Kommunikation sowie der Vermittlung des Sinns der Veränderung. Nur so trägt man Veränderungsimpulse in die Köpfe und Herzen des Einzelnen und gewinnt die Menschen zum Mitmachen. Aber wie geht es dann weiter?

Diese Veranstaltung beantwortet folgende Fragen: Wie führe ich das gesamte Kollegium Schritt für Schritt zum Ziel und setze eine Veränderung im gelingenden Miteinander erfolgreich um?

Inhaltliche Schwerpunkte:

Verständnis:

- Verstehen – Welche Phasen durchläuft eine Veränderung und welche Kräfte und Widerstände wirken?
- Erkennen – Wie wirken sich Veränderungen auf den Menschen aus?
- Erlernen – Wie führe ich jede Persönlichkeit im Kollegium individuell zum Ziel?

Veränderung:

- Initiierung der Veränderung – Inhalt und Form des Kommunizierens, um die Basis für eine grundsätzliche Veränderungsbereitschaft zu schaffen
- Implementieren – gemeinsam Meilensteine setzen und den Kommunikationsfluss sichern
- Sicherheit erzeugen – regelmäßige Reflexion des Erreichten und Prüfen des Fortschrittes mit prozessorientierten Leitfragen
- Verankern – entstandene Gemeinsamkeiten finden und neue Gewohnheiten etablieren

Dozentin

Katrin Habermann
katrin-habermann.de



Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

21.09.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
22.09.2023: 09:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 37

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen,
Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion

NEU | Das System der Kinder- und Jugendhilfe und deren Angebotsformen im Land Brandenburg

Diese Veranstaltung bietet eine umfassende Einführung in die verschiedenen Angebote und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe in Brandenburg. Die Schwerpunktthemen der Veranstaltung sind unter anderem die verschiedenen Formen der Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Rolle der Schulen in diesem System sowie die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit anderen Führungskräften auszutauschen und werden durch die Dozentin in praxisnahe Strukturen eingeführt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- System der Kinder- und Jugendhilfe im Land Brandenburg
- Angebotsformen im Land Brandenburg
- Zusammenarbeit Jugendamt – Jugendhilfe
- Ansprechpartner und Unterstützungsstrukturen im Kinderschutz

Dozentin

Annett Bauer,



Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

08.03.2024: 09:00 – 16:15 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 55

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen, Stellvertreter:innen und Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Reflexion und Transfer

NEU | Schule als Resonanzraum – Impulse für eine resonante Lernkultur

Schulen befinden sich in einem Transformationsprozess. Ihre Grammatik ist veraltet. Sie passt nicht zu den 21st-Century-Skills. Wie aber könnte unsere Schule aussehen, damit unsere Schülerinnen und Schüler zeitgemäß lernen können und die Kolleginnen und Kollegen nicht ausbrennen?

„Wenn Beschleunigung das Problem ist, dann ist Resonanz die Antwort“ – in dieser Veranstaltung fragen wir mit Hartmut Rosa nach den Kontextbedingungen resonanter Lernkultur, als da sind: Räume – Zeiten – Aufgabenformate.

Zum Beispiel: Unsere Klassenräume. Sie wirken immer. Auch und gerade, wenn sie keiner auf dem Zettel hat. Wer sich in Deutschlands Sekundarschulen umsieht, stellt fest, dass in den allermeisten Klassenräumen eine standardisierte Trostlosigkeit und Ödnis herrscht, die ihresgleichen sucht: Vor einer schlecht gewischten Tafel steht schief ein verlassenes Pult, davor laminierte Tische, zumeist in Reihen oder U-Form, ein paar veraltete Mitteilungen der Schulleitung an der Pinnwand schief angepinnt.

Zum Beispiel unsere Aufgaben: Wie soll man komplexe Wirklichkeiten im separierten Fächerkanon verstehen? Zum Beispiel unsere Zeiten: Wie soll man in 45 Minuten die Welt retten?

In dieser Veranstaltung geben wir Ihnen Anregungen zu einer resonanten Lernkultur und Gelegenheit, diese für die eigene Schule fruchtbar zu machen. Die Veranstaltung versteht sich als Workshop für Schulleitungsteams und Funktionsträger, die eine Vision für zeitgemäßes Lernen entwickeln wollen und Lust haben, Schule resonant zu denken. Die Teilnehmenden werden gebeten, Raumpläne und Kollegenlisten mitzubringen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Resonante Lernräume
- Konkretion I: Räume lesen und gestalten
- Konkretion II: Raumorganisation an der eigenen Schule
- Resonante Lernerfahrungen im Bildungskontext
- Konkretion III: Ingredienzien einer resonanten Lernerfahrung
- Organisationsrahmen für eine resonante Aufgabenkultur: Lernbänder und Lernbüros
- Konkretion IV: Zeitorganisation an der eigenen Schule
- Ausblick: Digitale Räume und Resonanz

Dozent:innen

NEU

Barbara Dammann
Universität Hamburg
Frank Mehnert
Abteilungsleiter Didaktik,
Walddorfer Gymnasium
wdg.hamburg.de/lernraum

**Termin im 2. Halbjahr
2023/2024**

19.03.2024: 09:00 – 18:00 Uhr
20.03.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 25

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
17 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und ihre
Stellvertreter:innen
Funktionsstelleninhaber:innen
Teams bevorzugt

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)
- Rundgänge
- Design Thinking
- Thinking Tridem
- Reflexion

NEU | Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Schule durch die Partizipation aller Beteiligten in ihrer Qualität verbessert werden kann. Gelebte Demokratie ist aber kein Selbstläufer. Wir möchten die zweiteilige Veranstaltung nutzen, um Ihnen einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Schüler- und Elternvertretung auf den verschiedenen Ebenen zu geben.

Gleichzeitig erhalten Sie konkrete Anregungen für den Auf- und Ausbau einer demokratischen Schulgemeinschaft. Im ersten Teil werden Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie den Schülerinnen und Schülern eine Lebenswelt bieten können, in der Teilhabe, Engagement und Verantwortung auch tatsächlich gelebt werden können.

Im zweiten Teil betrachten wir Eltern als Partner im schulischen Kontext. Sie lernen verschiedene Formen der Elternarbeit kennen und erfahren Möglichkeiten, die sich bieten, um dieses Potenzial zu nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen zu den Mitwirkungsgremien
- Chancen und Grenzen der Schüler- und Elternbeteiligung
- Die Rolle der Schulleitungen als Förderer einer demokratischen Schulkultur

Dozentinnen

NEU

Bianca Radimersky, LISUM
Therese Bendzko, LISUM

**Termin im 1. Halbjahr
2023/2024**

18.01.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
19.01.2024: 09:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 44

**Termin im 2. Halbjahr
2023/2024**

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen,
Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit an Fallbeispielen
- Reflexion

NEU | Projektmanagement für Schulleitungen – ein wirkungsvolles Instrument zur Steuerung von Maßnahmen der Schulentwicklung

Folgt man dem Bildungsforscher Hans-Günter Rolff, ist die bewusste Schulentwicklung ein Dreiklang aus Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Organisationsentwicklung. Als Schulleitung sind Sie verantwortlich für die Entwicklung Ihrer Schule in allen drei Bereichen. Vielleicht haben Sie einen geordneten Prozess bereits begonnen und benötigen Impulse für die weitere Ausgestaltung, vielleicht stehen Sie aber auch noch ganz am Anfang und möchten die wenige Zeit und die knappen Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, möglichst effizient nutzen.

Ideen gibt es häufig viele, die von innen und außen an Sie herangetragen werden. Aber wie strukturiert und entscheidet man, welche Idee umgesetzt wird? Wie organisiert und plant man die Umsetzung? Wie steuert man und greift ein, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant, ohne dabei das Große Ganze zu gefährden? Die Kenntnis und das sichere Einsetzen von Abläufen, Methoden und Werkzeugen des (schulischen) Projektmanagements sind Schlüsselement erfolgreicher Schulentwicklung.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Sie mit Projektmanagement an Schulen vertraut zu machen und es Ihnen zu ermöglichen Ihr individuelles Projektmanagementsystem an Ihrer Schule zu entwickeln und zu etablieren.

Hinweis: Wir empfehlen dringend mit einer weiteren Lehrkraft im Team an den Workshops teilzunehmen.

Voraussetzung: Bereitschaft für praxisnahes Üben im Rollenkontext

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Projekt-Management-Prozess
- Traditionelles und agiles Vorgehen
- Projektrollen und -organisation
- Hybrides Projektmanagement
- Zusammenstellung des Projektteams
- Methoden und Werkzeuge

Dozent

Ralph Manger
teamkairos.de

NEU

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Präsenz

12.06.2024: 09:00 – 18:00 Uhr

13.06.2024: 09:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 38

Umfang der Fortbildung

2 Tage;

18 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen, Mitwirkende in Schulleitungen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Planspiel in Gruppen

Schulfach Glück aus Schulleitungsperspektive – Welche Möglichkeiten bietet das Schulfach Glück für eine (Um-)Gestaltung des Schulalltags?

Ernst Fritz-Schubert begründete zusammen mit einem Kompetenzteam das Schulfach Glück. Aufgabe war und ist es, Lebenskompetenz, Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und diese auch im Schulalltag zu realisieren. Mehr als 200 Schulen haben seitdem das Schulfach Glück eingeführt und eine noch viel größere Anzahl an Lehrenden hat sich zu diesem Thema fortbilden lassen. Dies geschah mit der Überzeugung, dass die Inhalte und Methoden des Schulfachs Glück Lernenden einen Ruheraum verschaffen, in dem sie die eigene Situation reflektieren, Stärken und Ressourcen erkennen, Visionen entwickeln sowie Ziele und Herzenswünsche formulieren können. Die hier erworbenen Kompetenzen befähigen die Lernenden, sich sowohl als Gestaltende als auch als Entscheider in ihrem eigenen Leben zu begreifen.

Warum könnte für Sie als Schulleitung die Teilnahme an einer Veranstaltung zum Schulfach Glück interessant sein? Sie erfahren durch eigenes Erleben, mit welchen Methoden das Schulfach Glück arbeitet. Die Basis wird mit wissenschaftlichen Hintergründen zur Glücksforschung gelegt.

Bringen Sie für diesen Tag eine Portion Experimentierfreude und Offenheit mit und am Ende des Tages können Sie entscheiden, ob und wie der Schulalltag durch das Schulfach Glück zum Positiven hin verändert und glücklicher gestaltet werden könnte.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausgewählte Inhalte des Curriculums zum Schulfach Glück
- Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Glücksforschung
- Spielerisches Erleben methodischer Elemente
- Ideen zur (Um-)Gestaltung des Schulalltags

Dozentin

Kerstin Berg, LISUM

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

30.04.2024: 09:00 – 16:15 Uhr
 Veranstaltung: 23L42 10 42
 Follow-up mit Best-Practice-Beispielen
 Termin wird noch bekannt gegeben.

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen, Stellvertreter:innen und Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Selbstreflexion
- Reflexion und Transfer

Schulinterne Lehrerfortbildung

Ausgehend von den neuesten Forschungsbefunden zu wirksamer Lehrerfortbildung werden Ansätze schulinterner Fortbildung vorgestellt und die Vorgehensweisen Schritt für Schritt erörtert sowie in einen Gesamtzusammenhang der weiteren Schulentwicklung eingeordnet. Dabei werden die Umsetzungsmöglichkeiten mit den Teilnehmenden ausführlich erörtert und Nutzungsmöglichkeiten für die eigene Schule entwickelt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Grundlagen:

- Wie lernen Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich?
- Was wissen wir über wirksame Lehrerfortbildung?
- Können Schulen lernen?
- Schulstrukturelle Voraussetzungen als ermöglichende Bedingungen von Fortbildungsprozessen
- Die Schulleitung als Schlüsselgröße der Schulgestaltung

Fortbildung konkret:

- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs
- Initiierung der Fortbildung im Kollegium
- Gestaltung der Fortbildung (Planung, Durchführung, Auswertung und Folgerungen; Arbeitsweisen und Aufgabenrollen)
- Der „Orientierungsrahmen Schulqualität“ als Orientierungsgröße für die Fortbildungsgestaltung

Fortbildung muss Folgen haben:

- Einbettung der Fortbildung in den Entwicklungsprozess einer Schule

Fortbildung verstetigen

- Kollegien als professionelle Lerngemeinschaften:
- Können Schulen lernen? – Konzeptionelle Ansätze und Möglichkeiten ihrer Umsetzung, Entwicklung und Qualitätssicherung

Dozent

Ulrich Steffens

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

18.10.2023: 09:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 24

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
Stellvertreter:innen,
Funktionsstelleninhaber:innen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion

Unterricht beobachten, einschätzen und Feedback geben

Zu den Aufgaben von Schulleitungen gehört die regelmäßige Beobachtung und Beurteilung von Unterricht. Zur Unterstützung dieser Tätigkeit vermittelt diese Fortbildung, was aus Sicht der empirischen Bildungsforschung qualitativ hochwertigen Unterricht ausmacht und anhand welcher Merkmale dies festgestellt werden kann. Die Teilnehmenden erproben auf Grundlage von Unterrichtsvideos die Beurteilung der kognitiven Aktivierung, der konstruktiven Unterstützung und des Klassenmanagements. Die ausgewählten Merkmale sind fach- und schulartübergreifend beurteilbar und daher sehr variabel einsetzbar. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, wie die Ergebnisse einer Unterrichtsbeobachtung im Rahmen von Feedbackgesprächen kommuniziert werden können. Dabei geht es sowohl um die inhaltliche und strukturelle Gestaltung von Feedbackgesprächen als auch um den Umgang mit Widerständen.

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine Fortbildungsreihe, die aus drei aufeinander aufbauenden 1,5-tägigen Blöcken besteht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale der Unterrichtsqualität: kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und Klassenmanagement
- Beurteilung von Unterrichtsvideos anhand von standardisierten Beobachtungsinstrumenten
- Besprechung der Vorgehensweise und Gütekriterien der Unterrichtsbeobachtung
- Merkmale guten Feedbacks und Struktur von Feedbackgesprächen
- Beurteilung und Erprobung von Feedbackgesprächen
- Nutzung von Techniken des *Motivational Interviewing* beim Umgang mit Widerständen

Dozenten

Prof. Dr. Dirk Richter
 Dr. Eric Richter
 Universität Potsdam

Termine im Schuljahr 2023/2024

29.09.2023: 14:00 – 18:00 Uhr
 30.09.2023: 09:00 – 13:00 Uhr
 07.12.2023: 14:00 – 18:00 Uhr
 08.12.2023: 09:00 – 13:00 Uhr
 22.02.2024: 14:00 – 18:00 Uhr
 23.02.2024: 09:00 – 13:00 Uhr
 Veranstaltung:
 23L42 10 27/28/29

Umfang der Fortbildung

3 x 2 Tage;
 à 10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und ihre
 Stellvertreter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)
- Selbstreflexion
- Rollenspiel



NEU | Schulentwicklung neu betrachten – „schultransform“ als Werkzeug für eine ganzheitliche und datengestützte Begleitung schulischer Transformationsprozesse

NEU

Den digitalen Transformationsprozess in Ihrer Schule nachhaltig gestalten – dies ist eines Ihrer wichtigsten Ziele der heutigen Zeit. In dieser Veranstaltung begleiten wir Sie dabei, schultransform als hilfreiches Werkzeug für Ihre Schultransformation zu verstehen und als prozessbegleitendes Tool für die ganzheitliche digitale Transformation Ihrer Schule einzuführen. Im Workshop werden beispielhaft Daten einer Musterschule erhoben und ausgewertet.

Die Selbstchecks in sechs relevanten Handlungsfeldern unterstützen Sie dabei, Ist-Zustände Ihrer Schule zu ermitteln und Entwicklungsprozesse datengestützt zu initiieren. Sie erhalten eine automatische und digitale Ergebnisdarstellung Ihrer schulischen Selbstchecks sowie Leitfäden, Checklisten und passgenaue Handlungsempfehlungen und Tipps.

schultransform ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Angebot, das von den gemeinnützigen Vereinen Bündnis für Bildung und dem Förderverein für Jugend und Sozialarbeit (Helliwood Media) umgesetzt wird. **Die Nutzung ist für Sie und Ihre Schulen daher kostenlos.**

Ziel ist es, Sie in Ihrer Arbeit als Schulleitungen bei Ihrer Schulentwicklung optimal zu unterstützen. Bitte nehmen Sie, wenn möglich, im Zweierteam teil.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die datengestützte Schulentwicklung
- Nutzungsmöglichkeiten für die Transformation von Schulen mithilfe von schultransform
- Gemeinsame Planung des Prozesses
- Von der Bestandsaufnahme bis zur Nutzung der Daten

Dozentin

Esther Kelz
schultransform.org

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

06.12.2023: 9:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltung:
23L42 10 46

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte,
Schulleitungsteams

Methoden

- Trainerinput
- Praktische Übungen
- Reflexion
- Selbstreflexion



Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger)

Allen Schulen wurde das Stundenplanprogramm gp-untis zur Verfügung gestellt. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, aber auch relativ komplex in der Bedienung. Um in der Lage zu sein, einen (guten) Stundenplan damit zu erstellen, sind zahlreiche Eingaben und Vorarbeiten notwendig. Diese Fortbildung vermittelt Einsteigerinnen und Einsteigern ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Programms.

Die Teilnehmenden sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre lizenzierte Version von UNTIS 2022 mit.

Im Modul **Grundlagen der Vertretungsplanung** werden Grundkenntnisse im Umgang mit UNTIS vorausgesetzt (idealerweise der Kurs aus dem Schuljahr 2022/2023).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen
- Definieren eines Zeitrasters
- Einpflegen der Stammdaten
- Eingabe von Unterrichtsdaten
- Diagnose der Eingabedaten
- Automatische Planerstellung
- Manuelles Verplanen von Stunden
- Diagnose des Stundenplans
- Ausgabe der Pläne

Dozent

Torsten Schreiter

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

03.05.2024: 09:00 – 17:30 Uhr

04.05.2024: 09:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 48

Modul Vertretungsplanung:

03.06.2024: 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 47

Umfang der Fortbildung

2 Tage;

16 Fortbildungseinheiten

Vertretungsmodul:

1 Tag;


10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Stellvertreter:innen, die bereits im Amt sind oder Bewerber:innen auf diese Funktion

Methoden

- Trainerinput
- Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung Anmeldung in der Datenbank 	Informationen
<p>Evaluation – professionell und effizient</p> <p>Tipps und Tricks für die Durchführung und Auswertung Ihrer schulinternen Evaluation SEP-SCHULE</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an Qualitätsbeauftragte und interessierte Mitglieder von Schulleitungsteams, die sich zu Möglichkeiten der internen Evaluation mit den Tools SEP-KLASSIK und SEP-SCHULE informieren möchten.</p> <p>Schwerpunkt des Online-Seminars ist die Nutzung von SEP-SCHULE, einem Portal, mit dem schulinterne Evaluationen zu ausgewählten Aspekten von Schulqualität durchgeführt werden können und welches eine kostenfreie umfassende Auswertung für die jeweilige Schule zur Verfügung stellt.</p> <p>Eine schulinterne Evaluation dient dazu, verschiedene Perspektiven zur schulischen Realität zu erfassen, um somit Wahrnehmungsunterschiede aufzudecken und mögliche Entwicklungsprozesse anzustoßen. Mit dem Portal SEP-SCHULE erhalten Schulen dazu ein Instrument, mit dem sie mehrere Personengruppen (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal und Kooperationspartner) online befragen können.</p> <p>Dieser Workshop bietet einen umfassenden Überblick über die Vorteile, Funktionen und Inhalte des Portals sowie eine Live-Durchführung einer exemplarischen Schulevaluation. Thematisiert werden außerdem die Analyse und Auswertung eines Ergebnisberichts, die Entwicklung eigener Items und auch mögliche Strategien zur Datenauswertung.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden soweit mit dem Tool vertraut zu machen, dass sie neben der professionellen Durchführung der Evaluation vor allem den Ergebnisbericht erfolgreich analysieren können. Bitte machen Sie sich vor Beginn der Veranstaltung mit dem Portal mittels unserer Online-Tutorials vertraut: https://www.youtube.com/c/Isq-bbDe/playlists.</p> <hr/> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der beiden Portale • Analyse eines Ergebnisberichts • Entwicklung eigener Items • Hinweise zur Umsetzung 	<p>Dozent:innen SEP-Team</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2023/2024 Online-Seminar: 19.10.2023: 13:00 – 17:00 Uhr Veranstaltung: 23L42 10</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2023/2024 Nur im 1. Halbjahr</p> <hr/> <p>Umfang der Fortbildung 1 Tag; 4 Fortbildungseinheiten</p> <hr/> <p>Zielgruppe Schulleitungen, Qualitätsbeauftragte und interessierte Lehrkräfte</p> <hr/> <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Gruppen- und Einzelarbeit • Plenumsgespräch



NEU | Der Kompass zeigt den Weg – ein Instrument als Begleiter für den digitalen Wandel

Digitalisierung ist ein vieldimensionaler Prozess, der die Schulen auf absehbare Zeit begleiten wird. Deshalb ist es für die jeweilige Schule wichtig, den eigenen Standort bestimmen zu können und eine Vision vor Augen zu haben. Der „Kompass für den digitalen Wandel“ ist ein Instrument, das zu diesem Zweck von einem Autorenteam der PZH Zürich entwickelt wurde und unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Im Rahmen des Workshops werden wir den „Kompass für den digitalen Wandel“ als Instrument zur digitalen Schulentwicklung vorstellen und in verschiedenen Einsatzszenarien erproben.

Ziel des Workshops ist es, Schulleitungen dabei zu unterstützen, digitale Technologien strategisch und nachhaltig einzusetzen, um Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten.

<https://kompassdigitalerwandel.ch>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ein analoges Kartenspiel für die Digitalisierung?
- Die fünf Dimensionen
- Einsatzmöglichkeiten analog und digital
- Standortbestimmung mit dem Kompass
- Visionsbildung mit dem Kompass

Dozenten

Christoph Chi, LISUM

Thomas Staub, PZH Zürich

NEU

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

Nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

25.04.2024: 9:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 54

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)



Schul-Cloud Brandenburg für Einsteigerinnen und Einsteiger – Strukturen für die eigene Schule schaffen

In dieser Veranstaltung soll es hauptsächlich um eine Einführung in und einen Überblick über die Möglichkeiten der Schul-Cloud Brandenburg für Sie als Schulleitung als Initiatoren an Ihrer eigenen Schule gehen. Dabei werden in einem ersten Schritt Grundfunktionalitäten aus den Bereichen Schulorganisation, Vernetzung und Unterrichtsentwicklung vorgestellt und in einem gemeinsamen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die bereits die Implementierung der Schul-Cloud Brandenburg abgeschlossen haben, mögliche Einsatzszenarien für Ihre Praxis erkundet werden. Dies geschieht unabhängig von der jeweiligen Schulform.

Vorkenntnisse und eine Schul-Cloud Brandenburg-Anmeldung sind nicht notwendig. Es hat sich gezeigt, dass eine persönliche Teilnahme durch die Leitungspersonen, den Multiplikationseffekt dieser Veranstaltung erhöht.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist die Schul-Cloud Brandenburg, was kann sie und was kann sie nicht leisten? Welche Aufgaben und Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich für mich als Schulleitung?
- Nutzung als Tool für die Schulorganisation
- Chancen für Vernetzung und Austausch, z. B. Lehrerzimmer, Fachkonferenzen etc.
- Unterrichtsentwicklung: neue/andere Unterrichtsformate (*Inverted Classroom*, Projektarbeiten, Kollaboratives Arbeiten etc.)

Dozent

Nima Moinizadeh, LISUM

Termin im 2. Halbjahr

13.03.2024: 9:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltung: 23L42 10 22

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und stellvertretende

Schulleiter:innen als

Multiplikator:innen an der eigenen Schule

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)



Schul-Cloud Brandenburg für Fortgeschrittene

Diese Veranstaltung setzt vor allem auf Experten – nämlich Sie, liebe Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter! Anknüpfend an Ihre Erfahrungen bei der Implementierung der Schul-Cloud Brandenburg und der praktischen Nutzung wollen wir in Fokusgruppen mit kurzen Inputs, vor allem Ihrem Austausch Raum geben, Ihre Expertise und die gesammelten Erfahrungsschätze heben und für andere Kolleginnen und Kollegen nutzbar machen, ganz unabhängig davon, welcher Schulform Sie angehören.

Dabei sollen nicht Sie die ganze Arbeit machen! Nach dem Erarbeiten und Destillieren von *Lessons learned* und einer kurzen Präsentation dazu, endet der Tag mit der Vorstellung und einem Schnelleinstieg in einen (Selbstlern-) Kurs zur Methodik und Praxis der so genannten MicroSchILFs und zu crossmedialem Erzählen. So fungieren Sie spielend leicht als Multiplikator an Ihrer eigenen Schule.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist die Schul-Cloud Brandenburg, was kann sie und was kann sie nicht leisten? Welche Aufgaben und Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich für mich als Schulleitung?
- Fokus Organisation: Wie nutze ich die Schul-Cloud noch besser für die schulinterne Organisation?
- Fokus Widerstände und Lösungen: Wie begeistere ich das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler für die Nutzung der Schul-Cloud Brandenburg im Präsenzunterricht?
- Fokus Unterrichtsentwicklung: Wie fördere ich digitales Arbeiten? / Bildung in der digitalen Welt (KMK-Ergänzungsvorschläge)
- Fokus Fortbildungen: Was sind gute Formate? Wie sichere ich den Transfer?

Dozent

Nima Moinizadeh, LISUM

Termin im 2. Halbjahr

03.05.2024: 9:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 23

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten
Online: 8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und stellvertretende Schulleiter:innen als Multiplikator:innen an der eigenen Schule

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)

**NEU | Chat GPT – Fragen zum Umgang mit KI-basierten Textgeneratoren**

Im November 2022 wurde das Tool ChatGPT veröffentlicht und erhält seither eine große Medienpräsenz. ChatGPT ist frei zugänglich und ein auf künstlicher Intelligenz basierender Textgenerator, der verschiedenste Texttypen erzeugt, die kaum erkennen lassen, ob sie von einem Menschen oder einer Anwendung geschrieben wurden. Hieraus ergeben sich vielfältige Fragen für den Einsatz in der Schule. Im Workshop werden Fragen aufgeworfen: Was bieten textgenerierende Anwendungen und was kann dies für die Inhalte von Unterricht und für das Lehren und Lernen insgesamt bedeuten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fokus Unterrichtsentwicklung: Wie fördere ich digitales Arbeiten? / Bildung in der digitalen Welt (KMK-Ergänzungsvorschläge)
- Fokus Fortbildungen: Was sind gute Formate? Wie sichere ich den Transfer?

Dozentin

NEU

Daniela Nicolai, LISUM

Termin im 1. Halbjahr

07.12.2023: 9:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 56

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten
Online: 8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum (Gruppenaustausch)

Datenschutz für Schulleitungen (nur für Berlin)

Die Schule hat als verantwortliche Stelle die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für ihren Geschäfts- und Aufgabenbereich sicherzustellen. Die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit der (papiergebundenen und elektronischen) Datenverarbeitung obliegt dabei der Schulleitung. Im Zeitalter der Digitalisierung wird die Verarbeitung von personenbezogenen Daten technisch und rechtlich immer komplexer. Die Rechtmäßigkeit der jeweils verarbeiteten Daten und die Qualität der Datenverarbeitungsprozesse bedarf daher einer ständigen Analyse.

Das Seminar versetzt Schulleitungen in die Lage, ihre gesetzlichen Aufgaben in datenschutzrechtlichen Fragestellungen zu erfüllen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

1. Block: Grundlagen des Datenschutzes
 - Historische Entwicklung
 - Begriffe (Definitionen)
 - Gesetzliche Grundlagen: Datenschutz-Grundverordnung, Berliner Datenschutzgesetz
 - Der bzw. die Datenschutzbeauftragte: Bestellung, Rechtsstellung, Aufgaben, Bekanntgabe
 - Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit als Aufsichtsbehörde
2. Block: Interner Geschäftsbetrieb
 - Bereichsspezifische Regelungen (Schuldatenverordnung, Berliner Schulgesetz ...)
 - Unterlagen über Schülerinnen und Schüler (z. B. der Schülerbogen)
 - Technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten
 - Fallbeispiele aus dem Schulalltag
3. Block: Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung
 - Einwilligungserklärungen
 - Recht am eigenen Bild
 - Transparenz
 - Informationspflichten
 - Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
 - Einführung von Softwareprodukten in der Schule

Dozentinnen

Berit Schweiger
Arite Vetter

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

19.10.2023: 9:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 49

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleiter:innen und
stellvertretende
Schulleiter:innen

Methoden

- Trainerinput
- Diskussion im Plenum



Dienstliche Beurteilungen erstellen (nur für Berlin)

Als Schulleiterin und Schulleiter nehmen Sie gem. § 69 Nr. 6 SchulG Aufgaben eines Dienstvorgesetzten wahr und müssen dienstliche Beurteilungen erstellen. Sie sind dabei der Wahrheit und der Klarheit verpflichtet. Dienstliche Beurteilungen haben zwei Funktionen: Sie sollen zum einen den Anspruch des Art. 33 GG erfüllen, dass die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach Eignung, Leistung und Befähigung eingestellt werden, dass sie dementsprechend beschäftigt werden, gefördert und ggf. befördert werden. Sie sind dadurch das zentrale Steuerungsinstrument der jeweiligen Verwaltung, jeden Beschäftigten, zweckmäßig und optimal einzusetzen. Zum anderen soll die Beurteilung den oder die Beschäftigten darüber informieren, wie Sie als Schulleiterin oder Schulleiter Eignung, Leistung und weitergehende Befähigung einschätzen. Sie erwerben die Kompetenz, dienstliche Beurteilungen allein nach dem Leistungsgrundsatz und aufgrund eines nach sachlich gleichem Maßstab angelegten Vergleichs der Eignung, Leistung und Befähigung anzufertigen.

Dienstliche Beurteilungen erstellen Sie nach den seit April 2021 gültigen Ausführungsvorschriften über die Beurteilung der Beamtinnen und Beamten und Tarifbeschäftigten des Schul- und Schulaufsichtsdienstes.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Beurteilungs-Philosophie und wesentliche Veränderungen gegenüber den alten AV
- Die Verzahnung von Anlass- und Regelbeurteilung
- Die zentrale Bedeutung der Note 3 und die Notwendigkeit der Begründung bei Abweichungen
- Das Formulieren der Gesamteinschätzung – Ergebnisse der Leistungsbeurteilung
- Eröffnung der Dienstlichen Beurteilung

Dozent

F.W. Günther Kuhring

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

19.09.2023: 9:00 – 17:00 Uhr
20.09.2023: 9:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 30

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleitungen

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum
- Selbstständiges Arbeiten an Praxisbeispielen
- Gruppenarbeit



NEU | Gestaltung und Inhalte der Zusammenarbeit von Schulaufsicht und Schulleitung

Die Veranstaltung ermöglicht schulischen Führungskräften, vielfältige Facetten der Zusammenarbeit von Schulaufsicht und Schulleitung in den Blick zu nehmen. Was sind relevante Themen, die Sie im Laufe eines Schuljahres begleiten und wie kann eine konstruktive, innovative Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht gestaltet werden? Wie können Sie als Schulleitung im Team wirken? Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen die Bereiche Schuljahresplanung und Statusgespräche mit sinnstiftenden Zielvereinbarungen sowie die zukünftigen Herausforderungen für Brandenburger Schulen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikation und Rollenverständnis
- Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht
- Schuljahresplanung
- Statusgespräche und Zielvereinbarungen
- Zukünftige Herausforderungen für Brandenburger Schulen

Dozent

NEU

Christof Kürschner
Staatliches Schulamt
Brandenburg

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

14.11.2023: 9:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 50

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung



1 Tag; 7 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleitungen

Methoden

- Trainerinput
- Kleingruppenarbeit
- Plenum
- Reflexion

Verwaltung Anmeldung in der Datenbank 	Informationen 
<p>Rechtsgebiete der Digitalisierung in der Schule</p> <p>Inhaltlich werden die wichtigsten Rechtsgebiete rund um die Digitalisierung in der Schule aufgezeigt und Grundlagenwissen vermittelt. Schwerpunkte bilden hierbei Datenschutz, Urheber- und Medienrecht. Vom digitalen Klassenbuch bis zur Archivierung von Leistungsnachweisen sowie der rechtssicheren Handhabung von Persönlichkeitsrechtsverletzungen (z. B. Cybermobbing) bis zur Lizenzverletzung durch Lehrkräfte im schulischen Kontext wird systematisches und damit nachhaltiges Verständnis der juristischen Perspektive auf schulische Fallkonstellationen geübt.</p> <p>Dabei wird die Frage der Rechte am eigenen oder an fremden Werken ebenso thematisiert wie die datenschutzrechtliche Relevanz der Namenslisten für den kommenden Sponsorenlauf der Schule.</p> <p>Das Seminar versetzt Schulleitungen in die Lage, ihre gesetzlichen Aufgaben in datenschutz- und urheberrechtlichen Fragestellungen zu erfüllen.</p> <p>.....</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheber- und Medienrecht in Schule (Tag 1) • Datenschutz in der Schule (Tag 2) 	<p>Dozent</p> <p>Jonas Herbst aktuelles-schulrecht.de</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2023/2024</p> <p>Nur im 2. Halbjahr</p> <p>.....</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2023/2024</p> <p>21.03.2024: 09:00 – 17:30 Uhr 22.03.2024: 09:00 – 15:00 Uhr Veranstaltung: 23L42 10 32</p> <p>.....</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <p>.....</p> <p>Zielgruppe</p> <p>Schulleitungen</p> <p>.....</p> <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum • Selbstständiges Arbeiten an Praxisbeispielen • Gruppenarbeit

Rechtssicherheit im schulischen Leitungshandeln (nur für Berlin)

Die Handlungsfähigkeit von Schulleitungen erfordert die Kenntnis der rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Schule und bildungspolitisch über die einzelne Schule hinaus. Die Seminarteilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, für typische Berufssituationen exemplarisch den rechtlichen Handlungsrahmen für die Lösung konkreter Konflikte zu erarbeiten.

Dies soll nach einer knappen theoretischen Einführung hauptsächlich anhand der Erörterung von praktischen Fällen erfolgen. Dabei soll neben dem Schulrecht im engeren Sinne (insbesondere Rechte und Pflichten der am Schulleben Beteiligten, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Schulverfassungsrecht, Notengebung) auf konkrete Interessen der Teilnehmenden eingegangen werden. Weitere Themen können dabei dienst- und arbeitsrechtliche Rechte und Pflichten sowie Handlungsmöglichkeiten bei Beamten und Angestellten, Abmahnung, Disziplinarrecht, dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse sowie die Kooperation mit Externen (Verträge) sein.

Die Teilnehmenden werden gebeten, vier Wochen vor dem Seminar interessante Fragen und Fallkonstellationen per Mail an den Referenten (marcus.scharf@senbjf.berlin.de) zu senden. Der Referent wird die eingegangenen Fragen nach Möglichkeit am Ende der Veranstaltung oder im Zusammenhang mit einem der anderen Themen behandeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechte und Pflichten der am Schulleben Beteiligten
- Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- Schulverfassungsrecht
- Notengebung
- Bearbeitung von Fragen und Fallkonstellationen der Teilnehmenden

Dozent

Marcus Scharf

Termin im 1. Halbjahr 2023/2024

01.12.2023: 9:00 – 17:00 Uhr
Veranstaltung: 23L42 10 45

Termin im 2. Halbjahr 2023/2024

Nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleitungen im Land Berlin

Methoden

- Trainerinput
- Diskussion im Plenum

www.lisum.berlin-brandenburg.de